

Mark Streit macht die Nacht zum Tag

Der Stanley Cup gilt als die weltweit wichtigste Eishockey-trophäe. Gemäss Tradition kann jeder Spieler des Sieger-teams der nordamerikanischen National Hockey League NHL den Pokal für einen Tag in seine Heimat mitnehmen. Letzte Woche war es so weit: Der Berner Eishockey-Star **Mark Streit** präsentierte den grossen Pokal im Erlacherhof der Öffentlichkeit. Mit dabei waren neben Streits Frau **Fabienne** und Tochter **Victoria** auch rund 1000 Eishockey-Fans sowie Stapi **Alec von Graffenried**. «Er ist als Mensch und Sportler ein gros-



ses Vorbild und ein toller Botschafter für die Sport- und Eishockeystadt Bern», sagte der Stapi über Mark Streit. Dieser feierte am Abend mit Freunden im Schwellenmätteli eine rauschende Party. Aus der Ferne erkannte der Flüsterer unter anderem **Büne Huber, Christian Stucki, Edgar Salis, Ivo Rütthemann, Simon Schenk** sowie weitere zahlreiche Persönlichkeiten des Schweizer Eishockeys. Nicht gesehen wurde **Roman Josi**, mit dem Mark Streit am 1. September in der PostFinance-Arena auf dem Eis stehen wird beim Promi-Duell zu Gunsten des Schweizerischen Roten Kreuzes (siehe unten auf dieser Seite).



Philippe Müller
FDP-Grossrat

Menschen mit Geschichte(n)

Eigentlich hatte ich Wellness-Ferien geplant, Wanderungen, feines Essen und exzellenten Wein inklusive. Doch dann landete ich voll in der Geschichte. Denn das Südtirol hatte mehr für mich parat als Berge, blühende Landschaften, mediterranes Klima, Apfelstrudel und Wein. Ich traf auf Menschen, die Geschichten erzählten. Ihre Geschichte und jene ihrer Vorfahren.

Zur Sache: Am 23. Mai 1915 hat Italien Österreich den Krieg erklärt. Dies war wohl die Geburtsstunde zur Ur-Tragödie für das Südtirol. Nach dem 1. Weltkrieg wurde es von Österreich abgetrennt und dem Mit-Sieger-Land Italien zugeschlagen. So wurde ich entlang der Wasserwege bei Meran oder bei den Weinbauern mit Bemerkungen zu diesem Thema konfrontiert. «Die Staatsgrenze müsste viel weiter im Süden sein», sagte mir Claudia, unsere 34-jährige Tourenführerin. «An meiner Meinung ändert auch nicht die Tatsache, dass ich mich in einen Italiener verliebt habe und jetzt mit ihm verheiratet bin», betonte sie und blickte traurig hinüber zum Kirchturm, der aus dem Reschenstausee ragte. «Die Tragödie dieses im Stausee versenkten Dorfes versinnbildlicht den Untergang unserer Heimat» so Claudia. Zwar wusste ich um den speziellen Status des deutschsprachigen Südtirols innerhalb Italiens. Ich war dann aber doch erstaunt, wie präsent und unbefriedigend das Thema heute, selbst nach einem Jahrhundert, bei den jüngeren Menschen nach wie vor ist.

Was lerne ich daraus: Regierungen können zwar Grenzen, nicht aber die Gefühle und Empfindungen einer Bevölkerung wegwischen.

«Cuco» und Bern trauern: «Der König der Nacht» ist von uns gegangen



Es gibt nicht mehr viele Stadtoriginale in Bern. Nun ist eines dieser Originale für immer von uns gegangen. Der Fasnächtler **Niklaus Rüedu** ist verstorben. Ober-Fasnächtler **Marc «Cuco» Dietrich** verfasst exklusiv für den Bärnerbär die folgenden Zeilen zum Tod von «Rüedu»: «Rüedu, der König der Nacht, ist von uns gegangen! Er war zu Lebzeiten schon eine Legende! Noch selten habe ich solch eine Mischung aus Liebenswürdigkeit, Originalität, Schlaueit und Eigensinnigkeit erlebt! Herzlichen Dank, lieber Rüedu, für deine Freundschaft und für alle Geschichten, die du uns geschenkt hast! Mach's gut dort oben, wir werden dich nie vergessen!» Cuco Dietrich und deine Gruftis Bärnensis (Bärner Fasnacht).

Hingucker Loosli

Kürzlich entdeckte der Flüsterer den Berner **Jonathan Loosli** als Model für die Swisscom. Freilich angezogen. Da ereilte ihn schon die «Enthüllung», dass der Schauspieler im neuen Stück «Moby Dick im Wohlensee» seinen Waschbrettbauch zur Schau stellt. Ab dem 8. August können sich vor allem Besucherinnen selber von der «Bella Figura» des Künstlers überzeugen. In Hinterkappelen am Wohlensee wird dieses einzigartige Sommer-Freilicht-Theater nach **Herman Melvilles** Klassiker «Moby Dick» aufgeführt. Für den Soundscape sorgen auch zwei Berner. Der eine ist **Moritz Schneider**, der nach «Dällebach Kari» und «Der Besuch der alten Dame» bald mit dem neuen Musical «Anna Göldi» Premiere feiert. Der andere ist **Mich Gerber**, der im Sommer mit seiner «L'heure bleue» an der Aare die Berner und Bernerinnen in seinen magischen Bann zieht.



Comeback bei Radio Energy

Der Flüsterer wird in Zukunft wohl wieder mehr Radio Energy Bern hören. Beim Loakalsender kommt es nämlich zu einem schönen Comeback. **Marlene Anderegg**, eine Radio-Frau, die wegen ihres Aussehens eigentlich vor die TV-Kamera gehören würde, ist nach einer mehrjährigen Pause zurück beim Berner Radiosender.



Yves Schott wird neuer Ober-Bär

Der Flüsterer berichtet immer wieder von Wechseln in der Berner Medienszene. Für einmal bringt er hier eine Meldung in eigener Sache: Bärnerbär-Chefredaktor **Markus Ehinger** wechselt per 1. Oktober ins Stadt-Team der «Berne Zeitung». Dort war er bereits früher tätig. Sein Nachfolger



als Ober-Bär beim Bärnerbär wird ab November **Yves Schott**, der derzeit noch im Peopleressort von «20 Minuten» im Einsatz ist. Ihm zur Seite stehen wird beim Bärnerbär als neuer publizistischer Leiter **Dominik Rothenbühler**, der bereits Anfang September von der Kommunikations-Agentur Klarkom zur IMS Medien AG, zu der der Bärnerbär gehört, wechselt. Für Rothenbühler ist es eine Rückkehr an seine alte Wirkungsstätte: Er war schon früher bei der IMS tätig, unter anderem als Chefredaktor des Eishockey-Magazins «Slapshot». Der Flüsterer freut sich auf die neuen Gesichter beim Bärnerbär!

Muskelpaket trifft Weltenbummler

Die Sommerpause ist zu Ende: Radio-Bern1-Moderator **Albi Saner** empfängt nun wieder regelmässig Gäste zum Bäre-Talk auf dem Gurten. Seine Gäste am 13. August heissen **Dennis Hediger** (Captain des FC Thun, Personaltrainer, Fitness-Guru und Ernährungsberater) und **André Lüthi** (Weltenbummler, Reiseunternehmer und CEO der Globetrotter Group). Anmelden kann man sich unter www.baere-talk.ch



Die Prominenz wagt sich für Roman Josi und Mark Streit aufs Glatteis

Mark Streit, Botschafter des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), und **Roman Josi** spielen am 1. September in der PostFinance-Arena zu Gunsten des SRK. Die beiden NHL-Stars nominierten prominente Personen aus für ihre Teams. Bereits zugesagt haben unter anderen Sänger **Büne Huber** (Patent Ochsner, Bild

von 2016), die Musiker **Ritschi** und **Slädu Perica**, die Schwinger **Chrigu Stucki** (SRK-Botschafter), **Matthias Sempach**, **Matthias Glarner** und **Remo Käser**, die NHL-Spieler **Nino Niederreiter**, **Yannick Weber** und **Nico Hischier**, die Ex-Fussballer **Stéphane Chapuisat** und **Kubilay Türkyilmaz**, die Ex-Eishockeyspieler **Ivo**

Rütthemann, **Martin Gerber** und **Gil Montandon**, Skirennfahrer **Beat Feuz** und **Carlo Janka**, die Ex-Skirennfahrer **Marc Girardelli** und **Didier Défago**, die Ex-Eiskunstläuferin und SRK-Botschafterin **Sarah Meier**, Ex-Kugelstösser **Werner Günthör**, Ex-Tennisspieler **Marc Rosset** und SRF-Moderatorin **Annina Frey**.

NOTFÄLLE

NOTFÄLLE	
Feuerwehr/Ölwehr	118
Inselspital	031 632 24 02
Med. Poliklinik Inselspital	031 632 25 25
Ambulante Sprechst.: Mo-Fr 08-17 Uhr	
Sanitätsnotruf	144
Die Dargebotene Hand Bern	143
Tierärzte-Notfall	0900 00 25 25
Dental Center Bern	031 333 66 66
Medphone (CHF 1.98/Min.)	0900 57 67 47
(Ärzte-Notruf/Zahnärztlicher Nofalldienst)	
Polizei/Rettung	117

Apothekennotruf		0900 98 99 00
Offen 365 Tage von 6.30 bis 22.00 Uhr		BAHNHOF APOTHEKE im Hauptbahnhof 031 329 25 25
Krankheit		
Büro 88		
Privater Spitexdienst		031 311 53 23
PRO VITA 24		
Private Spitex-Institution		031 307 24 24
Hausbetreuungsdienst		
Private Spitex		031 326 61 61

www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Ab sofort NEU IN BERN

Kostenlose Vorbesprechung mit Herr Oswald persönlich.

JETZT TERMIN ABMACHEN **GRATISNUMMER 0800 220 033**

F. OSWALD CONSULTING

Hotellerie, Ausland-Busreise und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und in Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

Leiden Sie unter Mundgeruch?

Hauptauslöser für Mundgeruch sind häufig Zungenbelag und Zahnfleischentzündungen. Mit dem Produkt-System von meridol SICHERER ATEM sind Sie stets auf der sicheren Seite: Mit dem Zungenreiniger reduzieren Sie wirksam die Bakterien, die den Geruch verursachen. Zahn-pasta und Mundspülung wirken antibakteriell und schützen bis zu 12 Stunden vor schlechtem Atem. Mehr Informationen finden Sie unter: www.meridol.ch

